

**Niederschrift Nummer INT/11/003**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>
Integrationsrat	24.02.2015

<b>Sitzungsort</b>	<b>Sitzungsdauer</b>
Saal II des Ratstraktes	17:00 - 18:50 Uhr

**Anwesend:**

Vorsitzender: Suvat Kaya  
 Schriftführerin: Juditha Siebert

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

**Mitglieder Integrationsrat**

Herr Aydin Ayyildiz	ordentl. Mitglied	
Herr Ismail Cakir	ordentl. Mitglied	
Herr Abdülkerim Dede	ordentl. Mitglied	
Frau Bedirye Domurcuk	1. stv. Vorsitzende	
Frau Pinar Elek	2. stv. Vorsitzende	bis 18:30 Uhr
Frau Isilay Isilar	ordentl. Mitglied	
Herr Suvat Kaya	Vorsitzender	
Herr Kemal Öztürk	ordentl. Mitglied	
Herr Cengiz Sirkeci	ordentl. Mitglied	

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**

Herr Julian Deuse	ordentl. Mitglied
Herr Bernd Schäfer	ordentl. Mitglied

**Christlich Demokratische Union**

Herr Thomas Heinzl	ordentl. Mitglied
--------------------	-------------------

**Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Harald Sparringa	ordentl. Mitglied
-----------------------	-------------------

**BergAUF**

Frau Fatma Uyar	ordentl. Mitglied
-----------------	-------------------

**Gäste**

Herr Hüseyin Gürbüz	stv. Mitglied
Herr Furkan Sirkeci	stv. Mitglied
Herr Cengiz Uysal	stv. Mitglied

**Von der Verwaltung nehmen teil**

Frau Christine Busch	Beigeordnete
Herr Udo Harder	Amtsleiter
Frau Juditha Siebert	Geschäftsführerin

**Entschuldigt fehlen**

Herr Dennis Riller	stellv. Mitglied
Herr Andre Rocholl	ordentl. Mitglied

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Integrationsrat ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil:**

1	Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund an der Willy-Brandt-Gesamtschule - Allgemeinbild über die schulische Gesamtsituation; mdl. Bericht: Frau Ilka Detampel, Schulleiterin	<b>11/0246</b>
2	Zwischenbericht des Arbeitskreises des Bergkamener Integrationsrates zum Thema: "Ausbildung für Jugendliche mit Migrationshintergrund"; mdl. Bericht: Herr Suvat Kaya, Vorsitzender	<b>11/0249</b>
3	Aktueller Stand der Zusammenarbeit des Integrationsbüros mit ehrenamtlichen Flüchtlingshelfern in Bergkamen; mdl. Bericht: Frau Juditha Siebert, Integrationsbüro	<b>11/0248</b>
4	Verschiedenes	
5	Einwohnerfragestunde	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

**Öffentlicher Teil:****Tagesordnungspunkt 1:****Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund an der Willy-Brandt-Gesamtschule - Allgemeinbild über die schulische Gesamtsituation;****mdl. Bericht: Frau Ilka Detampel, Schulleiterin****Vorlage: 11/0246**

Der Vorsitzende des Bergkamener Integrationsrates, Herr Suvat Kaya, begrüßt Frau Ilka Detampel, die Leiterin der Bergkamener Willy-Brandt-Gesamtschule. Frau Detampel verschafft den Teilnehmern der Sitzung einen allgemeinen Überblick über das Profil bzw. das Konzept der Schule.

An der Gesamtschule lernen zz. 950 Schülerinnen und Schüler (SuS) in der Sekundarstufe I und 274 in der Sekundarstufe II. Über 50 % der SuS haben einen Migrationshintergrund, der sich dadurch definiert, dass mindestens ein Elternteil zugewandert ist. Insgesamt gestaltet sich die Schülerzahl aus 29 Nationen. Die SuS werden durch 110 Lehrkräfte unterrichtet, davon sind 59 weibliche und 51 männliche Lehrkräfte. 11 Personen haben einen Migrationshintergrund. Sie sind in Deutschland geboren und haben hier Lehramt studiert. Sie gehören folgenden Nationalitäten an: Türkisch, Kurdisch, Russisch, Kasachisch.

Die pädagogische Arbeit der Schule fußt auf 3 Säulen:

1. Wohlfühlen und Bewegung- dazu zählen Erziehung, Sport, Spiel, Streitschlichtung etc
2. Fördern und Fordern – hier: Förderangebote, Fremdsprachen, Soziales Lernen und
3. Entdecken und Forschen - mit Naturwissenschaft und Technik.

Die Willy-Brandt-Gesamtschule ist eine Go-in Schule, d. h. sie nimmt neue Zuwandererkinder auf und fördert deren Sprachkompetenz. Aktuell lernen 18 Go-in SuS in den Klassen 5 bis 10 an der Schule. Die Herkunftsländer sind Sri Lanka (2), Syrien (2), Kuba (1), Iran (1), Polen (10), Serbien (1) und Kroatien (1). Die Kinder erhalten über 24 Monate wöchentlich 9 Extra-Unterrichtsstunden in einer Kleingruppe. Für den Unterricht sind 2 Lehrkräfte zuständig. SuS mit Migrationshintergrund erhalten ab der 5. Klasse die Möglichkeit, türkischen muttersprachlichen Unterricht wählen. In der Oberstufe wird türkischer Sprachenunterricht incl. der Möglichkeit eines Sprachenzertifikats (TÖMER) angeboten.

Für die türkischsprachigen Eltern wird sowohl ein zweisprachiger Elternabend als auch ein bilingualer Abend zum Thema „Berufsorientierung“ durchgeführt. Für den Letzteren bestehen auch Angebote mit den Kooperationspartnern ATIAD und der Handwerkskammer Dortmund. An der Schule werden ebenfalls zweisprachige Elternmultiplikatoren ausgebildet. Zweimal im Jahr wird eine interreligiöse Feier im Studiotheater ausgerichtet, daran nehmen die Geistlichen der evangelischen und katholischen Kirche, einer Bergkamener DITIB-Gemeinde und der alevitischen Gemeinde teil.

Zukünftig ist eine noch stärkere internationale Ausrichtung der Schule geplant. Für polnische Eltern sollen zweisprachige Angebote ausgeweitet werden, da sich der Anteil der Schüler mit polnischem Migrationshintergrund weiter erhöht hat.

Im jetzigen 5-er Jahrgang sind 136 Kinder. Von diesen 136 SuS hatten 80 % nur die Hauptschulempfehlung. Der Sprachtest in diesem Jahrgang zeigte auf, dass für 42 % dieser Kinder erheblicher Förderbedarf besteht. Das betrifft gleichmäßig Deutsche und Kinder mit Migrationshintergrund. Außerdem wurden in den Klassen 5 bis 7 im Zeitraum von November 2013 bis November 2014 insgesamt 57 Ordnungsmaßnahmen durchgeführt. Auch dies betraf alle SuS (mit und ohne Migrationshintergrund). Frau Detampel weist in diesem Zusammenhang allgemein auf den erhöhten Erziehungs- und Sprachförderbedarf der SuS hin. Viele Eltern nehmen ihren Erziehungsauftrag nicht wahr, fühlen sich überfordert und kommunizieren zu wenig mit ihren Kindern.

Im Gesamtbild erhielten 2014 59 SuS der Sekundarstufe I einen Hauptschulabschluss, 59 die Fachoberschulreife und 54 den Q-Vermerk für die Fachoberschulreife. In der 11. Klasse der gymnasialen Oberstufe sind aktuell 110 SuS. Davon haben nur 30 bis 40 % ihre Schullaufbahn an der Schule begonnen, die restlichen sind später hinzugekommen. Der Abiturjahrgang im Jahr 2014 hatte einen Durchschnitt von 2,7 – der liegt 0,1 % unter dem der Gymnasien.

Von den Abiturienten des Jahrgangs 2014 absolvieren 30 % eine Ausbildung, 34 % beginnen eine duale Ausbildung und 36 % ein Studium, dabei entschieden sich 48 % der SuS für ein naturwissenschaftliches Studium.

Durch den Wegfall der Hauptschulen in Bergkamen stellt sich die Gesamtschule auf vermehrte Haupt- und Realschulabschlüsse ein. Bedingt durch den binnendifferenzierten Unterricht erhalten alle Schülerinnen und Schüler den Abschluss bis Klasse 9 ohne dass vorab eine Versetzung gefährdet wäre. An der Willy-Brandt-Gesamtschule wurde für die 10. Klasse eine Betriebs- und Schulklasse (BuS) eingerichtet. Schüler nehmen dabei verstärkt Praktika wahr, um Betriebserfahrung zu sammeln.

Zz. erhalten über 100 Schüler der Willy-Brandt-Gesamtschule und der Gerh.-Hauptmann-Grundschule alevitischen Religionsunterricht.

Islamischer Unterricht wird durch Herrn Dr. Arslan 52 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Dieses Fach soll demnächst auch für die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I angeboten werden.

In der anschließenden Diskussion wird hervorgehoben, dass sich das Sprachproblem vieler SuS als ein gesamtgesellschaftliches Grundproblem darstellt. In den Migrantenfamilien stellt sich aber zusätzlich die Problematik der zwei Semisprachen dar. Sowohl die Eltern als auch die Kinder sprechen weder die deutsche noch die türkische Sprache korrekt. Türkische Eltern müssen weiterhin über ihre Erziehungsaufgaben informiert bzw. bei der Erziehung ihrer Kinder unterstützt werden. Vielen Eltern ist dieser Erziehungsauftrag nicht bewusst, da das tradierte türkische System die Erziehung des Kindes in die staatliche Verantwortung legt. Frau Detampel weist explizit mehrmals darauf hin, dass bei den Schülerinnen und Schülern der Gesamtschule keine Aufteilung in Bezug auf „mit und ohne Migrationshintergrund“ bei Bildungs- bzw. Sprachdefiziten möglich ist.

Die Verwaltung wird gebeten, Informationen einzuholen über

- eine Migrantenquote am städtischen Gymnasium
- die dort angemeldeten und tatsächlich aufgenommene Kinder mit Migrationshintergrund
- die Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund und deren Abschluss an der Willy-Brandt-Gesamtschule
- die Overberger Schule in Bezug auf die angemeldet und tatsächlich angenommenen Schüler mit Migrationshintergrund zu überprüfen
- auf rassistisches Verhalten an Schulen ein Augenmerk zu richten.

**Beschluss:**

Der Integrationsrat der Stadt Bergkamen nimmt die Ausführungen der Leiterin der Willy-Brandt-Gesamtschule zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

**Tagesordnungspunkt 2:**

**Zwischenbericht des Arbeitskreises des Bergkamener Integrationsrates zum Thema: "Ausbildung für Jugendliche mit Migrationshintergrund";  
mdl. Bericht: Herr Suvat Kaya, Vorsitzender  
Vorlage: 11/0249**

In der Sitzung vom 24. November 2014 des Bergkamener Integrationsrates hat sich zum Thema „Ausbildung für Jugendliche mit Migrationshintergrund“ ein Arbeitskreis gegründet. Den Schwerpunkt legt der Arbeitskreis dabei auf Förderung der sozialen und kognitiven Fähigkeiten durch Teilhabe.

Da in Hilfsorganisationen wie THW, DLRG, DRK und Johannitern ein Defizit an Migranten besteht, kam die Idee auf, Beziehungen zu eben diesen Organisationen aufzubauen.

Herr Sparringa, Projektverantwortlicher, berichtet, dass durch Kontakte zu den Johannitern NRW ein Kurs „Verhalten in Notfall- und Unfallsituationen“ am 7. und 8. März im Jochen-Klepper-Haus in Oberaden angeboten werden kann. Die Kurskosten werden durch die Johanniter Unfallhilfe e.V. übernommen. Die Räumlichkeiten in Oberaden, Im Sundern, stellt der „Verein für Kinder- und Jugendliche e.V.“ kostenlos zur Verfügung.

Die Jugendlichen erhalten abschließend ein Zertifikat, welches auch als Nachweis für die Führerscheinprüfung anerkannt wird. Bis jetzt liegen 23 Anmeldungen vor. Sollten noch mehr Anmeldungen eingehen, könnte auch noch ein zweiter Kurs eingerichtet werden.

Da die Jugendlichen auch verpflegt werden, ist geplant, einen Verpflegungsanteil in Höhe von 5 Euro zu erheben.

Im Anschluss an diesen einführenden Kurs und bei entsprechendem Interesse sind auch Aufbaukurse zum Sanitätshelfer denkbar bzw. auch ein Seminar für pflegende Angehörige für Frauen.

**Beschluss:**

Der Integrationsrat nimmt die Ausführungen des Vorsitzenden und des Stadtverordneten Harald Sparringa zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

**Tagesordnungspunkt 3:**

**Aktueller Stand der Zusammenarbeit des Integrationsbüros mit ehrenamtlichen Flüchtlingshelfern in Bergkamen;  
mdl. Bericht: Frau Juditha Siebert, Integrationsbüro  
Vorlage: 11/0248**

Frau Siebert berichtet, dass sich durch einen Presseaufruf beim Bergkamener Interkulturellen Netzwerktreffen (b.i.n.) am 09.12.2014 18 Personen als Flüchtlingshelfer zur Verfügung gestellt haben. Für diese ehrenamtlichen Helfer wurden bisher 2 Informationsabende ausgerichtet.

Die Themen: „Arbeiten mit Flüchtlingen“ – Erfahrungsbericht aus dem Flüchtlingshelferkreis in Werne (Ehepaar Steiger) und „Netzwerke für Flüchtlingshelfer gestalten“ (Herr Strauch, Caritas Kreis Unna) wurden interessiert angenommen.

Am 03.03.2015 werden Frau Nikbin und Frau Trepper vom Kommunalen Integrationszentrum Kreis Unna einen Abend zur interkulturellen Sensibilisierung durchführen. In Zusammenarbeit mit der Caritas Kreis Unna besteht für die Flüchtlingshelfer

am 16. Juni 2015 noch die Möglichkeit, mehr Informationen über das Asyl- und Ausländerrecht bei einem Vortrag eines Rechtsanwaltes zu erhalten. Durch die ev. Kirchengemeinde wird aktuell für den 19. März 2015 ein Raum für ein erstes Willkommenstreffen mit Flüchtlingen bereitgestellt. Dabei ist ein Austausch in lockerer Runde bei Tee und Gebäck geplant. Mehrere Personen haben sich für den Abend als Dolmetscher in den Sprachen kurdisch, urdu, arabisch, englisch, französisch, spanisch, türkisch und mandarin bereit erklärt. Das Integrationsbüro hat 100 Einladungsflyer erstellt, die am 26./27. Februar 2015 durch die zuständige Stelle im Sozialamt im Rahmen der Scheckausgabe in persönlicher Ansprache an die Flüchtlinge ausgegeben werden.

Die nunmehr 18 Flüchtlingshelfer werden ehrenamtlich Unterstützung in den Bereichen Sprachförderung, Kinderbetreuung, Begleitung zu Ämtern, Sport und sogar Durchführung einer Stadtführung anbieten.

#### **Beschluss:**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

#### **Tagesordnungspunkt 4:**

##### **Verschiedenes**

- Herr Kaya informiert die Anwesenden, dass er Kontakt zu dem Bergkamener Bundestagsabgeordneten Ostendorff aufgenommen hat, um im Jahr 2016 eine Fahrt nach Berlin zu planen. Herr Ostendorff hat bereits einen Besuch im Bundestag und die Übernahme der Fahrtkosten für ca. 30 Jugendliche zugesichert.
- Herr Öztürk berichtet über das neue Projekt des interreligiösen Arbeitskreises. Unter dem Motto „Mein Glaube – unser Miteinander“ werden aus jeder Bergkamener religiösen Gemeinde 2 bis 3 Jugendliche eine Fotoausstellung vorbereiten. Dazu ist für den 17./18. April in Zusammenarbeit mit der VHS ein Workshop zum Thema „Umgang mit der Digitalkamera – Motivauswahl für das Projekt“ beabsichtigt. Vorab treffen sich die Jugendlichen am 20. März 2015 im Haus der Mitte in Rünthe, um gemeinsam das Konzept zu entwickeln. Die Ausstellungseröffnung ist für Anfang November 2015 vorgesehen.

#### **Tagesordnungspunkt 5:**

##### **Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen gestellt.

Suvat Kaya  
Vorsitzender

Juditha Siebert  
Schriftführerin